

Vorlage-Nr. 14/2271

öffentlich

Datum: 13.10.2017
Dienststelle: LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
Bearbeitung: Herr Dr. Schaffer

Kulturausschuss **08.11.2017** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Archivpädagogische Initiativen im Archiv des LVR

Kenntnisnahme:

Der Sachstandsbericht zu den archivpädagogischen Initiativen im Archiv des LVR wird gemäß Vorlage 14/2271 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	
	ja

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Auch in den Jahren 2016 und 2017 hat das Archiv des LVR im LVR-AFZ die historische Bildungsarbeit in vielfältiger Weise fortgesetzt. Insbesondere im Rahmen der vom Land NRW geförderten Bildungspartnerschaft mit Schulen „Archiv und Schule“ ist es zu einer Reihe von Initiativen gekommen: Archivführungen für Schulklassen mit inhaltlicher Einbindung in den Geschichtsunterricht; Schulprojekte zu historischen Themen wie z.B. dem Ersten Weltkrieg; Unterstützung von Fachunterricht im Archiv und bei der Anfertigung von Facharbeiten durch Schülerinnen und Schüler; Beteiligung an Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer; Durchführung zweiwöchiger Praktika im Archiv für Schülerinnen und Schüler.

Im Kontext des beim Archiv angesiedelten Projektes „Euthanasie“ für Schülerinnen und Schüler vermitteln“, welches durch ein Medienpaket zum Thema „Transport in den Tod“ erfolgreich startete, wurde ein zweites Medienpaket (Schülerarbeitsheft, DVD) zur Kinderfachabteilung Waldniel („Schüler müssen schlafen nachts“) weiträumig an Schulen zur Verfügung gestellt und wird im November 2017 ein drittes Paket über „Jüdische Patienten zwischen ‚Euthanasie‘ und Holocaust“ veröffentlicht werden. Ein viertes Medienpaket, welches sich mit der Aufarbeitung der „Euthanasie“ nach dem Zweiten Weltkrieg beschäftigen soll, ist in Planung.

Die Kooperation im Rahmen der Bildungspartnerschaft wird auch im Jahre 2018 gezielt fortgesetzt werden. Planungen mit Schulklassen wie auch mit Lehrpersonal sind in der Konzeptionsphase.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2271:

Archivpädagogisches Angebot im Archiv des LVR

I. Ausgangssituation

Die Archivpädagogik hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem festen Aufgabenfeld innerhalb des Archivwesens, u.a. mit dem 1998 gegründeten Arbeitskreis „Archivpädagogik und historische Bildungsarbeit“ des Verbandes der Deutschen Archivarinnen und Archivare, etabliert. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert seit 2005 Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und außerschulischen Partnern. Zu diesen zählen auch Archive, die als Kooperationspartner zur historisch-politischen Bildung der Schülerinnen und Schüler beitragen.

Das Archiv des LVR betreibt seit über zehn Jahren historische Bildungsarbeit, die unter anderem in Bildungspartnerschaften mit verschiedenen Einrichtungen, wie dem Geschwister-Scholl-Gymnasium Pulheim und der Akademie für Gesundheitsberufe/Schule für Hebammen Wuppertal mündeten. Im September 2016 wurde die erstmals 2014 abgeschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen dem Archiv des LVR und dem Abtei-Gymnasium Brauweiler im Rahmen der Bildungspartnerschaft „Archiv und Schule“ um weitere zwei Jahre verlängert.

Auf Grund einer Stellenvakanz der bis dahin archivpädagogische Maßnahmen betreuenden Referentin konnte ein entsprechendes Angebot seit 2015 nur in eingeschränktem Umfang weitergeführt werden. Im Zuge der Maßnahmen zur bedarfsgerechten Personalausstattung für das Handlungsfeld „Substanzerhalt Kulturelles Erbe“ (Vorlage-Nr. 14/981) wurde diese Stelle Anfang 2017 wiederbesetzt und somit auch die Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungseinrichtungen wieder aufgenommen.

II. Sachstand

Das Programm „Archiv und Schule“ verweist auf verschiedene Kooperationsformen, die die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Archiv des LVR und dem Abtei-Gymnasium Brauweiler konkretisiert. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler altersgerecht an das Arbeiten mit historischen Dokumenten heranzuführen. Daher gibt es für verschiedene Jahrgangsstufen unterschiedliche Angebote, die jedoch so aufeinander abgestimmt sind, dass jede Schülerin und jeder Schüler des Bildungspartners zum Ende der Schulzeit mit dem Archiv und seinen Quellen in Kontakt gekommen sein wird. Hierzu gehören im Einzelnen:

- **Archivführungen**

Mit der 6. Klasse beginnt der Geschichtsunterricht laut Lehrplan mit dem Thema Mittelalter. Zum Ende des Schuljahres organisiert die Schule eine „Rallye“ zum Thema „Klosterleben im Mittelalter“ auf dem Gelände der Abtei Brauweiler. Erste Station ist das Archiv des LVR, wo die Schülerinnen und Schüler erstmals ein Archiv kennenlernen. Hierfür wurde ein neues didaktisches Konzept in Absprache mit dem Lehrpersonal ausgearbeitet, das dadurch den Archivbesuch in ihren Geschichtsunterricht methodisch einbettet. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten vor Ort im Archiv des LVR aktiv, welche Unterlagen man in einem Archiv finden kann und erfahren dadurch die Bedeutung des historischen „Originals“. Der anschließende Besuch des Archiv-Magazins dient u.a. dazu, die zentralen und bestandssichernden

Aufgaben eines Archivs zu erläutern und den Wert von historischen Dokumenten als Unikaten aufzuzeigen.

Im Archiv als außerschulischem Lernort wird so Geschichte „anfassbar“. Daher sind Führungen durch das Archiv und vor allem auch der Gang ins Magazin ein fester Bestandteil eines jeden Archivbesuchs der Schulklassen unterschiedlichen Alters.

- Schulprojekte zu historischen Themen

Das archivpädagogische Angebot für die Qualifikationsstufen richtet sich nicht nur an Geschichtsleistungskurse, sondern an alle Schülerinnen und Schüler, da ein historisch-kritischer Umgang mit Quellen zum allgemeinen Methodentraining zählt.

Im 2. Halbjahr 2016/17 erarbeiteten daher Schülerinnen und Schüler der Geschichtsgrundkurse der Qualifikationsstufe 1 (Klasse 11) eine Ausstellung zum Thema Erster Weltkrieg. Unter dem Titel „Das Jahr 1917“ wurde sie im Rahmen der Schulkulturwoche des Abtei-Gymnasiums öffentlichkeitswirksam präsentiert, wobei auch Reproduktionen von Archivalien des Archivs des LVR ausgestellt wurden, die die Schülerinnen und Schüler zuvor selbständig auswählten. Hierfür recherchierten sie einen Tag im Archiv des LVR zu verschiedenen Themen wie Waffenproduktion, medizinische Folgen des Ersten Weltkrieges aber auch zum Alltag der Menschen in der damaligen Zeit.

- Fachunterricht im Archiv und Facharbeiten

Für das Schuljahr 2017/18 ist ein Methodentag im Archiv geplant, an dem die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsstufe 1 (Klasse 11) das Recherchieren, Lesen und Auswerten historischer Quellen im Rahmen der Kompetenzorientierung üben und ihnen zudem bereits Optionen für eine Facharbeit im Bereich Geschichte vorgestellt werden. Eine Teilnahme an regionalen und überregionalen Geschichtswettbewerben ist – bei entsprechender Qualität der Beiträge – geplant.

- Tagung des Vorstands des Verbands nordrhein-westfälischer Geschichtslehrer e.V. / LehrerInnenfortbildung

Am 8. September 2017 besuchte der Vorstand des Verbands nordrhein-westfälischer Geschichtslehrer e.V. mit ihrem Vorsitzenden Dr. Peter Johannes Droste das Archiv des LVR. Dabei wurden u.a. archivpädagogische Angebote sowie die durch eine Arbeitsgruppe im Auftrag des LVR-AFZ erstellten Schülerarbeitshefte zur NS-„Euthanasie“ vorgestellt. Die archivpädagogischen Aktivitäten des Archivs des LVR trafen auf großes Interesse, darunter insbesondere auch die hier entstandenen Arbeitsmaterialien zur „Euthanasie“ (s.u.).

Für März 2018 ist eine Tagung für Rheinische GeschichtslehrerInnen in Kooperation mit dem Verband nordrhein-westfälischer Geschichtslehrer e.V. zum Thema „Das Archiv des LVR und die Gedenkstätte Brauweiler als außerschulische Lernorte“ geplant. Zudem haben die Fachleiter für die Geschichtslehrer Ausbildung Interesse an Exkursionen mit ihren Referendariatskursen in das Archiv des LVR bekundet, die voraussichtlich zum Ende des Wintersemesters 2017/2018 stattfinden.

- Praktika für Schülerinnen und Schüler

Am Abteigymnasium Brauweiler absolvieren die Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe ein zweiwöchiges Praktikum an einem Ort ihrer Wahl. Auch dieses Jahr lernte eine Schülerin den Archivalltag im Archiv des LVR kennen. Darüber hinaus steht dieses Angebot auch Schülerinnen und Schülern anderer Schulen offen und wird rege genutzt.

- Arbeitshefte zur Vermittlung der Geschichte der NS-Euthanasie“ im Rheinland

Das 2012 unter dem Aspekt „Vermittlungskonzept für Schülerinnen und Schüler zur Geschichte der Rheinischen Heilanstalten während der NS-Zeit“ (Vorlagen-Nr. 13/2263

und Vorlagen-Nr. 13/3375) bewilligte Projekt zur Aufarbeitung der Geschichte der NS-Euthanasie“ wird im September sein drittes Medienpaket veröffentlichen. Nach den Themen „Transport in den Tod“ (2014) und „Kinder müssen schlafen nachts“ (2015) trägt dieses den Titel „Diagnose Jude. Jüdische Patienten zwischen ‚Euthanasie‘ und Holocaust“. Bei der Erarbeitung dieser Pakete wurde von vornherein sichergestellt, dass auch Lehrpersonal in den projektbegleitenden Beirat eingebunden war. Das Schülerarbeitsheft mit Dokumentationsfilm und Lehrmittel-CD-ROM entstand in Zusammenarbeit mit dem LVR-Zentrum für Medien und Bildung. Ein viertes Medienpaket ist zurzeit in Planung. Es soll die Täter und Helfer der NS-Euthanasie“ in den Blick nehmen und schlägt thematisch eine Brücke zur Nachkriegszeit und dem Umgang der deutschen Gesellschaft mit den NS-Verbrechen.

Auf der 31. Archivpädagogik-Konferenz am 19./20. Mai 2017 in Bad Arolsen mit dem Thema „Lernen aus Biographien. Archivpädagogische Zugänge zur NS-Vergangenheit“ wurde auf das Projekt mit den bereits veröffentlichten sowie dem geplanten Inhaltsschwerpunkt verwiesen und stieß auf großes Interesse.

Nach der Veröffentlichung des neuen Medienpakets Ende des Jahres 2017 wird sich die 12. Klasse des Abtei-Gymnasiums Brauweiler als erste Schule mit dem Schülerarbeitsheft und dem dazugehörigen Film beschäftigen. Für das erste Halbjahr des Schuljahres 2017/18 ist für die Abiturientinnen und Abiturienten ein Projekt geplant, in dem die Geschichtskurse mithilfe des Schülerarbeitsheftes sowie Originalquellen zum Thema recherchieren. Dies wird voraussichtlich mit einer Exkursion nach Bendorf als einen der Schauplätze der NS-Euthanasie“ ergänzt.

Weitere archivpädagogische Projekte sind bereits in der Planungsphase.

- Für die 8. Klassen des Abtei-Gymnasiums Brauweiler ist ein Projekt zum Thema Kriegsende 1918 angedacht und zurzeit in der Konzeptionsphase.
- Ebenfalls in Planung ist ein Projekttag mit Lehramtsstudierenden der Universität Köln zum Thema Archivpädagogik, der im Dezember 2017 stattfinden wird.

Da Schulen aufgrund von personellen Besetzungsschwierigkeiten und dem gewöhnlichen Schulalltag einen eigenen zeitlichen Rhythmus haben, sind die Planungen für Schulprojekte und Kooperationen mit dem Archiv oft kurzfristig. Die dabei angesetzten, zumeist sehr kurzen Planungszeiträume erlauben es nur selten, an Förderprogrammen teilzunehmen, die i.d.R. eine halbjährige Vorbereitungsphase vorsehen. Um hier trotzdem eine gute Qualität zu gewährleisten, wäre ein jährlicher Etat für archivpädagogische Projekte und Aktionen wünschenswert.

III. Weitere Vorgehensweise

Einige der mit dem Abtei-Gymnasium Brauweiler durchgeführten und somit auch didaktisch erprobten Projekte sollen umgestaltet werden, sodass sie als archivpädagogische Angebotspakete auch von Schulen außerhalb Brauweilers im Rahmen eines Projekttages nutzbar sind. Somit soll ein archivpädagogisches Grundgerüst für unterschiedliche Altersstufen angeboten werden, das je nach Interesse und Themenschwerpunkt an die Bedürfnisse der jeweils interessierten Klasse angepasst wird. Zugleich orientiert es sich an den Herausforderungen der Schulen, die aufgrund der räumlichen Distanz und den damit verbundenen höheren Aufwänden (Anfahrt, Organisation eines kompletten Projekttags, etc.) andere Vorbereitungen treffen müssen. Eine enge Kooperation mit den Angeboten

des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler, insbesondere der Gedenkstätte, ist grundsätzlich vorgesehen.

Die Präsentation dieses Angebots wird auf der Homepage des LVR-AFZ eingestellt. Zudem ist eine Präsenz auf der „Pädagogischen Landkarte NRW“ geplant.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Der Kulturausschuss wird gebeten, den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c